

AKTUELL

OFFENES HAUS im IWT Samstag, 1. September 2007 15.00 - 19.00 Uhr

Therapiedemonstrationen, Workshops, Kaffee -
Eintritt frei!

Katharina Adam, Heileurythmistin
Heilende Bewegung

Katja Bakarinow-Busse, Dipl. Pädagogin
*Wandel-Wege (Systemische Beratung
und Gesundheitscoaching)*

Peter Busse, Biographieberater
*n.e.w. (neue - eigene - Wege)
Berufsbiografie; Besserer Umgang mit Stress*

Katja Bakarinow-Busse
*Was ist Aufstellungsarbeit?
Praktische Vorstellung der Methode.*

Eva-Maria Fuchs, Förderlehrerin
Lernen in Bewegung - Bewegungsübungen

Brigitte Jülich, Körpertherapeutin
*Was sagt mein linkes Knie dazu?
Kurzworkshop zum Kennenlernen der Methode*

Georg Vecker, Körperpsychotherapeut
*Gefühletes Denken und Handeln -
tiefenpsychologische Körpertherapie*

Helge Vögler, Sprachtherapeutin
Improtheater - Sprechen will gelernt sein

Christiane Wedekind, Feldenkraislehrerin
Sich leichter Drehen und Wenden im Sitzen

MITARBEITENDE

Katharina Adam
Heileurythmie • (0234) 9020978

Katja Bakarinow-Busse
Dipl. Pädagogin • (02 09) 9776432

Peter Busse
Dipl. Ing., Erwachsenenbildner, Biografieberater
(0209) 9775854

Adelheid Färber
HP Psychotherapie • (0231) 4270777

Eva-Maria Fuchs
Lerntherapeutin, Förderlehrerin • (0231) 7213523

Angelika Jaschke
Heileurythmie • (02302) 941203

Susanne Stähli
Maltherapie • (02302) 13327

Silvia ten Cate-Uhlenbrock
Psychologische Psychotherapeutin • (0231) 7213602

Georg Vecker
HP Körperpsychotherapeut (ECP) • (02302) 962991

Dr. Hendrik Vögler
Facharzt für Allgemeinmedizin

Helge Vögler
Sprachtherapie und Schauspiel • (02302) 64424

Christel Vogt
Arzthelferin

Christiane Wedekind
Feldenkrais/Rückenschule • (0231) 9173540

Katja Zielazny-Pradel
Sekretariat im IWT

KONTAKT

Ita Wegman-Therapeutikum
Verein für erweiterte Therapie und Kultur e.V.

Beurhausstraße 7
44137 Dortmund

Telefon (0231) 161908
Fax (0231) 7214724

Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft,
Konto Nr. 7069500, BLZ 37020500

www.iwt-dortmund.de
info@iwt-dortmund.de

Infoverteiler IWT per E-Mail
Bitte senden Sie eine Mail mit Ihrer
aktuellen E-Mail-Adresse mit dem Betreff:
Aufnahme in Infoverteiler an:
info@iwt-dortmund.de
So erhalten Sie unsere aktuellen Programme
bequem und für uns kostengünstig zugesandt.

Veranstaltungsort
Soweit nicht anders angegeben, finden die
Veranstaltungen im Ita Wegman-Therapeutikum,
Beurhausstraße 7, 44137 Dortmund, statt.

Anmeldungen
Anmeldungen sind über die Praxis Dr. Vögler,
Telefon (0231) 161908 für die Veranstaltungen
erforderlich, bei denen es angekündigt ist.

Kosten
Soweit nicht anders angekündigt gilt als Richtsatz für
die Einzelveranstaltungen 5 €; Ermäßigung bei allen
Veranstaltungen ist nach Rücksprache möglich.

Das Ita Wegman-Therapeutikum ist
Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband
(DPWV) und die Veranstaltungen finden statt
in Kooperation mit dem Paritätischen Bildungswerk.

Dieses Programm wurde gedruckt
mit freundlicher Unterstützung von **WELEDA**



M O T I V E

Unsere Zukunft hängt ab von der Frage, inwieweit unsere
Kultur der Erde als Organismus und dem einzelnen Menschen
als Individuum gerecht wird.

Eine Entwicklung in diese Richtung deutet sich in den sozialen
und kulturellen Umbrüchen der Gegenwart an. Der einzelne
Mensch will sich zunehmend von der Bevormundung durch
den Staat, Institutionen und Konventionen befreien und seine
Lebensverhältnisse mehr und mehr selbst gestalten und
verantworten. Dieses Bedürfnis zeigt sich nicht zuletzt in der
Sprechstunde des Arztes, wo der mündige Patient nicht nur
nach der Beseitigung von Symptomen fragt, sondern ihr
Entstehen verstehen will und mitwirken will, dass ursächliche
Lebensbedingungen verändert werden. Er will in seinen
persönlichen Lebensbedingungen wahrgenommen und
behandelt werden.

Wir haben uns hierfür zur Aufgabe gemacht, die Impulse zu
verwirklichen, die sich aus der Anthroposophie Rudolf Steiners
zur Erweiterung der Therapie ergeben. Dem liegt zugrunde
ein Menschenbild, das neben dem physischen Organismus-
bereich des Menschen, der Gegenstand der modernen
naturwissenschaftlichen Medizin ist, auch die seelische und
geistige, d.h. psychische und individuelle Ebene seiner Existenz
systematisch mit einbezieht.

Eine Individual-Medizin in diesem Sinne beinhaltet neben
ärztlicher Beratung und medikamentöser Behandlung auch
künstlerische Therapien und psychologische Beratung.
Das Therapeutikum soll den Raum geben, in dem diese
therapeutischen Bemühungen zusammenkommen können.
Darüber hinaus geht es um Aktivitäten zur Förderung der
Gesundheitsverantwortung, Persönlichkeitsentwicklung und
Lebensgestaltung, z.B. Ernährung, Erziehung, Partnerschaft.
Und es gehören dazu Veranstaltungen zur Förderung des
künstlerischen Lebens und der sozialen Neugestaltung.
Wir sehen das Therapeutikum als einen Ort der Begegnung
und Entwicklung, wo Patienten und Therapeuten Gebende
und Nehmende gleichzeitig sind, und wo jemand nicht krank
oder Therapeut sein muss, um mitwirken zu können.

F I N A N Z I E R U N G

Die Arbeit des Ita-Wegman Therapeutikums ist nur möglich,
wenn sie von einer großen Zahl von Menschen unterstützt
wird, die diese Initiative für notwendig halten. Künstlerische
Therapien werden zur Zeit nur von wenigen Krankenkassen
erstattet. Im Rahmen einer mehrjährigen Studie wird die
positive Wirkung dieser Therapien zur Zeit untersucht, um
sie in den Katalog der gesetzlichen Krankenkassenleistungen
aufnehmen zu lassen.

In vielen Fällen müssen die künstlerischen Therapien jedoch
privat bezahlt werden. Das ist nicht für jeden möglich. Es ist
aber unser Anliegen, dass jeder - unabhängig von seiner
wirtschaftlichen Situation - unsere Angebote wahrnehmen
kann, wenn es therapeutisch sinnvoll ist.

Wir haben einen Therapiefond eingerichtet, aus dem Patienten
für die notwendige Therapie einen Zuschuß bekommen
können. Für diesen Therapiefond und für die praktischen
Aufgaben des Therapeutikums bitten wir um Ihre finanzielle
Unterstützung, entweder in Form einer Spende oder durch
Ihre Mitgliedschaft in unserem gemeinnützigen Verein. Über
Spenden und Beiträge erteilen wir die entsprechenden
Spendenbescheinigungen.

*„Heute ist es günstiger,
einen Fuß im Krankenhaus zu amputieren,
als ihn zu erhalten.“*

*Prof. Thomas Schlegel, Medizinrecht,
in einer Diskussion zum Thema „Grundversorgung“*

ITAWEGMAN
THERAPEUTIKUM
PROGRAMM 2/2007

OFFENES HAUS im IWT
Samstag, 1. September 2007
15.00 - 19.00 Uhr

Verein für
erweiterte
Therapie
und Kultur e.V.
Dortmund

P R O G R A M M

● **ab Mo. 6. August**

Gedächtnistraining

Aufbau und Erhaltung der Gedächtniskräfte für

Teilnehmer ab 60 Jahren

Mit **Christina Balke, Altenpflegerin i.R.**

Anmeldung unter 0231 178844, Kosten: 50 €

10 mal montags, 10.30 - 12.00 Uhr:

06.08./13.08./20.08./27.08./03.09./

10.09./17.09./24.09./01.10./08.10.

Dem Gedächtnis in gemütlicher Runde mit Spiel und Gesang auf die Sprünge helfen.

● **ab Mo. 13. August**

Leichter Laufen und Walken

Seinen Laufstil verbessern mit der Feldenkrais-Methode

Mit **Christiane Wedekind, Bewegungstherapeutin und**

Feldenkrais-Practitioner, Anmeldung unter 0231 9173540

Treffpunkt: Rombergpark Zooeingang

6 mal montags, 9.00 - 10.30 Uhr, Kosten: 70 €

● **Feldenkrais-Methode und Rückenschule**

Entdeckung der inneren Ordnung

Mit **Christiane Wedekind, Bewegungstherapeutin und**

Feldenkrais-Practitioner, Anmeldung unter 0231 9173540

ab Mo. 20. August

18.15 - 19.30 Uhr, 6 mal, Kosten: 70 €

19.45 - 21.00 Uhr, 6 mal, Kosten: 70 €

ab Mi. 22. August:

10.00 - 11.15 Uhr, 6 mal, Kosten: 70 €

ab Mo. 8. Oktober:

18.15 - 19.30 Uhr, 10 mal, Kosten: 117 €

19.45 - 21.00 Uhr, 10 mal, Kosten: 117 €

ab Mi. 10. Oktober:

10.00 - 11.15 Uhr, 10 mal, Kosten: 117 €

Feldenkrais und Rückenschule zu Extra Themen:

Sa. 13. Oktober, 10.00 -15.00 Uhr

Leichter Nordic-Walking durch Feldenkrais

Schultern und Arme mit Unterstützung des Rumpfes

leichter einsetzen lernen

Kosten: 55 €

Sa. 17. November, 10.00 -15.00 Uhr

Entlastung, Entspannung von Schultern und

Nacken und Armen

Wie finde ich zur Kraft durch die Unterstützung des Rumpfes

Kosten: 55 €

Feldenkrais-Einzelstunden - Funktionale Integration

Funktionale Verbesserung bei Schmerzen, Bewegungseinschränkung, Koordination, Atmung und Haltung.

Termine nach Vereinbarung

● **Sa. 25. August, 9.00 - 18.00 Uhr und**

So. 26. August, 9.00 - 13.00 Uhr

Wechseljahre - wechseln wohin?

Seminar mit Einführung, Gesprächen und praktischen Übungen zu medizinischen, sozialen, biographischen und spirituellen Aspekten des Klimakteriums

Mit **Dr. Hendrik Vögler, Allgemeinarzt, Dortmund,**

Helge Vögler, Atem- und Sprachtherapeutin, Dortmund

Mit **Voranmeldung unter 0231 161908 und Vorkasse**

Kosten: 100 € (ermäßigt: 80 €)

Die Wechseljahre sind manchmal recht turbulent und führen oft an Grenzen: sich am liebsten ins Loch verkriechen wollen, aber sozial eingebunden sein und weiter seine Rolle spielen müssen. Angst vor Verlust von Attraktivität, von Selbstbewusstsein, von Lebenskräften... Erst später eröffnen sich neue Perspektiven: mehr Gestaltungsfreiheit, Entlastung von Altem und Interesse für Neues. (siehe unten!)

OFFENES HAUS im IWT

Samstag, 1. September 2007

Mehr Infos umseitig unter **AKTUELL**

● **Mi. 19. September, 19.00 Uhr**

Veränderungsmanagement am Arbeitsplatz

Vortrag mit **Katja Bakarinow-Busse, Dipl. Päd., Supervisorin**

Anmeldung unter 0209 9776432

Kosten: 10 €

Der Vortrag gibt einen Einblick in die systemische Arbeitsweise und stellt den Nutzen für die berufliche und persönliche Weiterentwicklung vor.

● **Mi. 03. Oktober, 18.00 - 20.00 Uhr**

„Was sagt mein linkes Knie dazu?“

Schnupper-Workshop um die Konzentrierte Bewegungstherapie kennen zu lernen.

Mit **Brigitte Jülich, Psychotherapeutin Erfolg Orange**

Beratung/Coaching/Therapie

Anmeldung unter 0231 125576 oder 0176 51069314

Kosten: 90 €

Die Konzentrierte Bewegungstherapie ist vor allem für die Menschen geeignet, die den Bezug zu sich, ihren Gefühlen und ihrer Leiblichkeit verbessern möchten. Sie schützt uns durch entspannende Arbeitsweise vor Überforderung und macht gleichzeitig über Körpersignale erkennbar, wo wir Antworten auf jeweilige Fragen finden, denn wir alle sind auf der Suche nach Zufriedenheit, Ausgeglichenheit und Glück. In diesem Workshop geht es um den Umgang mit sich selbst und den Anderen.

● **ab Di. 9. Oktober - Di. 11. Dezember, 20.00 bis 21.15 Uhr**

Sinn und Sein

Seminar zur Einführung in die Meditation

mit **Dr. Hendrik Vögler**

10 Abende, jeweils dienstags. Mit **Voranmeldung und Vorgespräch.**

Bitte Decke und bequeme Kleidung mitbringen.

Anmeldung unter 0231 161908, Kosten: 80 €

Ziel des Kurses ist es, meditative Übungen so kennen zu lernen, dass sie regelmässig im Alltag angewendet werden können:

Körperwahrnehmung - Stärkung der Konzentrationskraft - Schulung

der Aufmerksamkeit - Vertiefung des Denkens und Vorstellens -

Vertiefung der Empfindung - Gelassenheit und Unvoreingenommenheit

- westliche und östliche Aspekte von Spiritualität - Selbst-Bewusstsein.

● **ab Fr. 12. Oktober, 17.00 bis 20.00 Uhr**

Veränderung managen!

Berufsgruppe für Frauen

mit **Katja Bakarinow-Busse, Dipl. Pädagogin, Supervisorin**

Anmeldung unter 0209 9776432

6 Termine freitags, Kosten: 66 € pro Termin/pro Person

Veränderungsprozesse fordern Umdenken und das Verlassen bisheriger Handlungsmuster. Dabei sind die vorhandenen Ressourcen wichtige

Ankerpunkte für ein gelungenes Veränderungsmanagement.

Die Auseinandersetzung mit neuen Anforderungen und Lösungen

am Arbeitsplatz sind Thema der Berufsgruppe.

● **Do. 18. Oktober, 19.00 Uhr**

Selbstmanagement zur Stressbewältigung

Berufsgruppe für Frauen

Vortrag mit **Katja Bakarinow-Busse, Dipl. Pädagogin, Supervisorin**

Anmeldung unter 0209 9776432

Kosten: 10 €

Die Entstehung von Stress und die Einwirkungen auf die Gesundheit

sind Ausgangspunkt für die wichtigsten Selbstmanagementtechniken und ihre Anwendungsmöglichkeiten.

● **Do. 18. Oktober, 19.30 Uhr**

Dr. Hauschka-Kosmetik fühlen und erleben

Mit **Saskia Piket-Camman, Dr. Hauschka-Kosmetikerin**

Anmeldung unter 02330 607657

Teilnehmerzahl maximal 6 Personen

Die Veranstaltung findet im Kosmetikstudio, Frühlingstr. 3,

58313 Herdecke statt.

Kosten: 20 € (inkl. Probierset)

Nach kurzer Einführung eine praktische Arbeit.

● **Fr. 9. November, 18.00 - 20.30 Uhr und**

Sa. 10. November, 10.00 - 18.00 Uhr

Was habe ich mit meiner Familie zu tun?

Was hat meine Familie mit mir zu tun?

Systemische Familienaufstellung

Mit **Katja Bakarinow-Busse, NLP, Systemische Supervisorin**

und **Adelheid Färber, HP Psychotherapie, Körper- und**

Familientherapeutin

Anmeldung: **Adelheid Färber 0231 4270777**

Kosten: 140 € mit eigener Aufstellung, 70 € ohne eigene Aufstellung

Die Aufstellungsarbeit soll auf anschauliche Art und Weise helfen, die verschlüsselten Botschaften von Problemen und Fragestellungen zu

verstehen. Die hierdurch initiierten neuen Sichtweisen, setzen effektive

Veränderungsprozesse in Gang. Aufgestellt werden kann jede

Lebenssituation.

● **Fr. 16. November, 20.00 Uhr**

Tod und Leben - Leben und Tod

Vortrag und Gespräch mit **Dr. Hendrik Vögler**

Gibt es ein Leben nach dem Tod? Wie kann ich die Überlieferungen

hierzu überprüfen? Wie kann sich eine Beziehung zu den Verstorbenen

gestalten? Das Leben zwischen Tod und neuer Geburt ist ein zentrales

Thema der Anthroposophie. Welche Entwicklungen hierzu gibt es im

aktuellen Zeitgeist?

● **Do. 6. Dezember, 20.00 Uhr**

Tibetische Klangschalen

Mit **Birgit Rettich, Krankenschwester für Intensivmedizin, Ausbildung**

in traditioneller chinesischer Medizin mit westlichen Heilkräutern

Anmeldung bei **Birgit Rettich unter 0231 149457**

Kosten: 10 €

Informationen und eine Kostprobe zum Miterleben der „Massage“

mit tibetischen Klangschalen. Bitte Decke mitbringen.

A K T U E L L

Wechseljahre - wechseln wohin?

Wochenendseminar am 25./26. August 2007

MOTIV • Wechseljahre sind Übergänge - körperlich und psychisch - eigentlich mit der Möglichkeit, mehr Freiheit zu erringen. Allerdings kündigen sie sich häufig zunächst durch einen gewaltigen Kräfte- und Orientierungsverlust an. Vor allem die Frauen bemerken, dass sie nicht mehr jung sind und dass das Leben begrenzt ist. Dies führt oft dazu, das errungene Eigene zu entwerten: sich am liebsten ins Loch verkriechen wollen, aber sozial eingebunden sein und weiter seine Rolle spielen müssen. Angst vor Verlust von Attraktivität, von Selbstbewusstsein, von Lebenskräften.

Erst später eröffnen sich neue Perspektiven: mehr Gestaltungsfreiheit, Entlastung von Altem, Interesse für Neues. Wie können neue angemessenere Vorstellungen über die eigene „Wirklichkeit“ gebildet werden, eine Umorientierung von einer körperlichen Identifikation zu einer mehr (?) Identifikation.

Es geht dabei wieder neu um die Frage: Was fange ich mit mir an? Stelle ich mich „in den Dienst einer guten Sache“ - oder „kümmere ich mich um mich?“ Oder beides? Verantwortung für sich selbst - an der Gegenwart mitwirken - wie kommt das zusammen?

„Die Tatsache zu akzeptieren, dass man mit der Zeit vergeht, ist eine Art Sieg über die Zeit. Nicht leben zu wollen ist gleichbedeutend mit nicht sterben zu wollen. Werden und Vergehen sind der gleiche Bogen. Wer immer diesen Bogen nicht begleitet, bleibt schwebend in der Luft und wird taub. Vom mittleren Alter an bleibt nur jener lebendig, der willens ist, mit dem Leben zu sterben.“ (C. G. Jung)